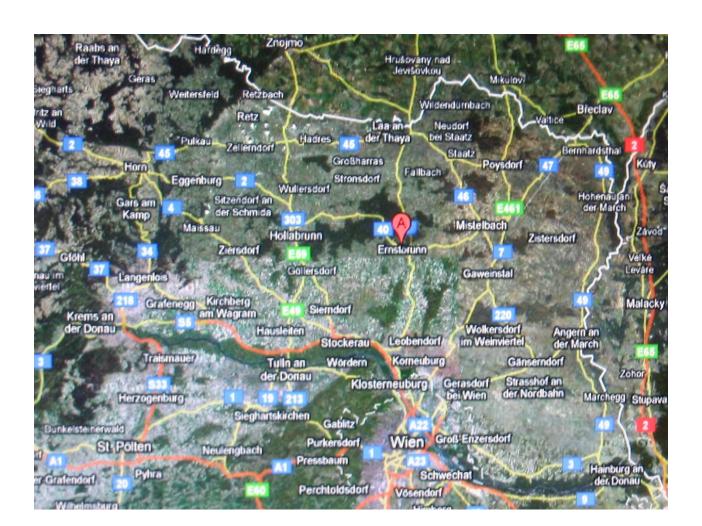
Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in Oberflächengewässer Erfahrungen eines praktischen Landwirts

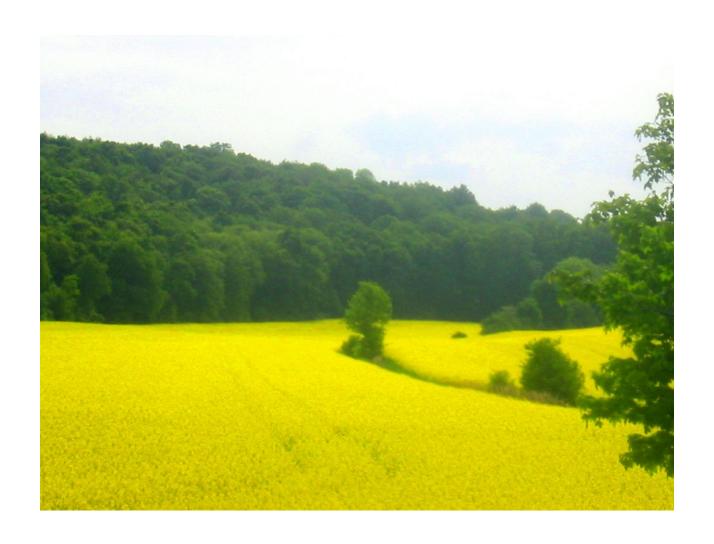
- 1. Vorstellung
- 2. Einleitung
- 3. wann können Einträge in Gewässer geschehen
- 4. wie können Einträge verhindert werden
- 5. Fazit und Spannungsfelder

1.Vorstellung

- Betriebsleiter Agropan GnbR
- Dienstleistung für mehrere Betriebe im Weinviertel (in Summe 1430 ha)
- Konventionell
- Intensiver Pflanzenschutz bei Kartoffeln, Rüben, Raps, Getreide, Mais
- PS-Spritze 30m, 5200l, gezogen



2. Einleitung







3. wann können Einträge in Gewässer geschehen

- Weg des Mittels zur Zielfläche
- 1. Befüllung der Pflanzenschutzspritze
 - Verschütten, Überlaufen, Leergebinde
- 2. Weg zum Feld
 - Undichtigkeiten, Unfall
- 3. Spritzarbeit am Feld
 - Abdrift, Behandlung von Nicht-Zielflächen
- 4. Nach der Spritzung
 - Abwaschung durch Erosion, thermische Abdrift,
 Abwaschung vom PS-Gerät bei Regen
 Spritzenreinigung

4. wie können Einträge verhindert werden Einsicht, Umsicht, Geschick, Technik

Befüllung

- geeigneter Ort zum Befüllen (CC), barrierefrei,...
- Einspülschleuse, Einspülvorrichtungen, Ecomatic
- Füllstopp, ideal: unter Dach in geschlossenem Raum
- Flüssigkeitsdichter Sack für Leergebinde auf Ständer, Handschuhe (einweg)
- Handhabung Filter

Weg zum Feld

Undichtigkeiten (Spritzen-TÜV), nicht bis zum Maximum anfüllen, Tropfstopp



Am Feld

- Gewässerabstände mittelspezifisch einhalten
- Gewässerrandstreifen
- richtige Düsenwahl (Injektor versus AD)-Abdrift
- nicht über Rand hinaus spritzen (SwitchControl)
- nicht im stehen spritzen (Dosiercomputer, Druckumlaufsystem)
- Spritzenreinigung vornehmen (Komfortpaket, kontinuierliche Innenreinigung, Außenreinigung)



- Nach der Spritzung
- v.a. Wuchsstoffe unterliegen thermischer Abdrift
- Erosion und damit abrinnen von PSM
 - sehr stark unterschätzt
 - in jedem Fall Oberflächengewässerrelevant
 - u.U. sehr große Mengen gegenüber Punkteinträgen
 - pfluglos und org. Substanz an der Oberfläche
 - Spritztermin nicht unmittelbar vor (angesagtem)
 Starkregen
 - v.a. Vorauflaufmittel
 - Prognosemodelle (Bayer)

- Reinigung der PS-Spritze innen+außen am Feld
 - Spritze unter Dach stellen
 - wenn Extrareinigung (z.B. vor Rübe), dann wiederum am Feld ausbringen

5. Fazit und Spannungsfelder

- Landwirte unterstützen mit hohem Engagement Gewässerschutz
 - Professionalität der Anwender durch Weiterbildung
 - Investitionen in moderne Pflanzenschutztechnik
- Analysemethoden werden immer genauer
 - Trotz ständiger Verbesserungen wird öfters etwas gefunden, aber in geringeren oft nichtrelevanten Konzentration
 - Ansporn immer besser zu werden
- populistisches Verbot von geeigneten Beizen konterkariert Verbesserungen Gewässerschutz

- Pflanzenschutz ist unverzichtbar zur Ernährung der Weltbevölkerung
- Pflanzenschutz erfordert:
 - hochprofessionelle Anwender die hochkonzentriert, umsichtig und sauber arbeiten und mit modernster Technik ausgestattet sind
 - gegenseitiges Vertrauen zwischen Gesellschaft und Anwender und nicht einseitig demotivierende Generalverdächtigungen oder Schuldzuweisungen